

Selbst sind die Schüler

Praxisklasse der Mittelschule Kaufering baut Entlüftungsanlage

Kaufering – Es sieht aus wie in einem Raumschiff: Plastikschläuche an der Decke, große Trichter über den Arbeitsplätzen, dazu das leise Summen eines Ventilators. Was wie Science-Fiction wirkt, ist aber Realität: in der Mittelschule Kaufering. Dort hat die Praxisklasse eine eigene Lüftungsanlage gebaut – damit Aerosole keine Chance mehr haben.

Eine Anleitung hatte die Praxisklasse aber – und zwar eine vom wahren Fachmann: Sie konstruierte und installierte die Lüftungsanlage nach Plänen des Max Planck Instituts. Die Trichter und Schläuche sollen dafür sorgen, dass die Aerosole, die das Coronavirus, aber auch andere Viren übertragen können, wirksam und leise nach draußen befördert werden.

Kauferings Bürgermeister Thomas Salzberger ist beeindruckt von der „hervorragenden Arbeit“. Stolz präsentierten die Praxisklassenschüler zusammen mit Rektor Ralf Schütt, Klassenleiter Dietmar Perzl und Sozialpädagogin Michaela Leonhardt die Anlage, an der sie in den letzten Monaten gearbeitet hatten. „In den Plänen im Internet sah alles recht einfach aus“, berichtet einer der Mitbauer Christian Berger. Aber dann habe es sich doch als nicht ganz so einfach erwiesen: „Es brauchte schon ein wenig Überlegung, bis wir die Anlage fertig hatten.“

Für die Konstruktion wurde ein Tischventilator samt selbstgebautes Gehäuse in eine Fensteröffnung eingepasst. Schüler und Lehrer lernten, wie man Kunststoff schweißt und große Folienröhren baut. „Das Schöne

an der Sache war für mich, dass wir eine Möglichkeit fanden, der Situation durch Corona mit Kreativität zu begegnen und etwas zu tun, statt ihr nur ausgeliefert zu sein“, sagt Perzl.

Gebaut wurde die Anlage hauptsächlich am wöchentlichen Praxistag, an dem die Klasse acht Stunden in der Werkstatt arbeitet, um ins Berufsleben reinschnuppern zu können.

Die Praxisklasse für Neuntklässler gibt es seit 2017. Eine geringe Schüleranzahl – momentan sind es 13 – ermöglicht eine intensive Betreuung, so Perzl. Am Ende steht ein Abschluss, der dem Mittelschulabschluss gleichgestellt ist. Acht Wochen entfallen auf Betriebspraktika – mit ein Grund dafür, dass viele nach Abschluss auch eine Ausbildungsstelle erhielten, ist Perzl überzeugt.



Selbstgebaut: die Entlüftungsanlage der Praxisklasse von der Mittelschule Kaufering. Foto: Perzl